|  |  |
| --- | --- |
| **KURZBERICHT STÖRFALLVORSORGE BEI KANTONALEN DURCHGANGSSTRASSEN** | |
| **Projekt** |  |
| **Bau Nr.** |  |

**Perimeter**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektstand** | Vorprojekt |
| **Datum** |  |
| Version 01/2023 |  |

**Federführung**

**Tiefbau- und Entsorgungsdepartement**

Tiefbauamt, Planung+Projektierung

Name GPL

**Beteiligte**

**Projektverfasser**

Person 1  
Person 2

Adresse Firma

**Verfasser Kurzbericht**

Person 1

Adresse Firma

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Version:** | **Datum:** | **Freigabe PL TAZ:** | **Bemerkungen:** |
| 0 |  | Vorname Nachname |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**Inhalt**

1 Einleitung 5

1.1 Verwendete Methodik 5

1.2 Verwendete Methodik 12

2 Angaben zur Strecke 13

2.1 Übersichtsplan 13

2.2 Strassenmerkmale 13

2.3 Strassenentwässerung 13

3 Angaben zum Verkehr 14

3.1 Verkehrsaufkommen und Verkehrsstruktur 14

3.2 Unfallgeschehen 14

3.3 Angaben zum Gefahrengutaufkommen 14

4 Angaben zur Umgebung 15

4.1 Personenaufkommen 15

4.2 Oberflächengewässer 15

4.3 Grundwasservorkommen 15

5 Schutzziele und Sicherheitsmassnahmen 16

5.1 Relevante Schutzziele 16

5.2 Vorhandene Sicherheitsmassnahmen 16

5.3 Geplante Sicherheitsmassnahmen 16

6 Darstellung zukünftiger Sicherheitsrisiken 17

6.1 Personenrisiken 17

6.2 Risiken Oberflächengewässer 17

6.3 Grundwasserrisiken 17

7 Schlussfolgerungen 18

7.1 Anwendbare Regeln der Technik und allgemeine Sicherheitsmassnahmen 18

7.2 Tragbarkeit der verbleibenden Störfallrisiken 18

7.3 Handlungsbedarf und Notwendigkeit einer Risikoermittlung 18

Anhänge 20

1. Einleitung
   1. Projektbeschreibung

*Projektbeschreibung, Auslöser, was wird gemacht,*

*Herleitung der Störfallrelevanz und der Notwendigkeit des Kurzberichtes inkl. Screeningberechnung.*

* 1. Verwendete Methodik

Screeningmethodik Version ….

Störfalltool Logo Version ….

EDV Applikation BAFU Version …

*Blauen Text fortlaufend während der Bearbeitung löschen.*

1. Angaben zur Strecke
   1. Übersichtsplan

*Plan der untersuchten Strecke mit Kilometrierung einfügen, allfällige Segmentierung der Strecke angeben.*

* 1. Strassenmerkmale

*Angaben zu Geländeverlauf, Einschnitte, Kunstbauten, Lärmschutzwände, Anzahl Fahrspuren, Richtungstrennung, signalisierte Höchstgeschwindigkeit.*

Tempo heute:

Tempo zukünftig:

* 1. Strassenentwässerung

*Angaben zum bestehendem und geplantem Entwässerungssystem*

1. Angaben zum Verkehr
   1. Verkehrsaufkommen und Verkehrsstruktur

Quellen der Angaben zum Verkehrsaufkommen:

Aktueller DTV:       sowie Anteil Schwerverkehr:      *(falls bekannt)*

Zukünftiger DTV:       *(falls bekannt)* sowie Anteil Schwerverkehr:       *(falls bekannt)*

* 1. Unfallgeschehen

Quellen der Angaben zum Unfallgeschehen:

*Angaben zu den Unfallarten, Unfallschwerpunkte, lokale Unfallrate, ggf. bekannten Ursachen etc. machen*:

* 1. Angaben zum Gefahrengutaufkommen

Quellen der Angaben zum Gefahrengutaufkommen:

*Sofern vorhanden bitte angeben.*

1. Angaben zur Umgebung
   1. Personenaufkommen

Quellen der Angaben zum Personenaufko

*Auszug aus kantonalen GIS-Browser-Karten <<Bevölkerungsstatistik>> und <<Beschäftigtenstatistik>> einfügen.*

*Sonderobjekte (Schulen, Krankenhäuser, Läden, etc.) erheben, aufführen und Anzahl der nutzenden Personen angeben.*

*Absehbare Entwicklungen angeben (z.B. Zunahme Bevölkerung durch Neubaugebiet)*

*Bitte alle Quellen angeben.*

*Nützliche Infos sind auch zu finden unter:* [*Empfehlung Erfassung der Bevölkerungsdaten für die StFV\_2019.pdf (sg.ch)*](https://www.sg.ch/content/dam/sgch/umwelt-natur/umwelt/dokumente/checklisten-anleitungen/Empfehlung%20Erfassung%20der%20Bev%C3%B6lkerungsdaten%20f%C3%BCr%20die%20StFV_2019.pdf)

* 1. Oberflächengewässer

*Auszug aus kantonalen GIS-Browser-Karten <<Oberflächengewässer>>, falls offene Gewässer im Abstand bis zu 30 m: Angabe Gewässer sowie Abstand und Gefälle zwischen Strasse und Gewässer.*

* 1. Grundwasservorkommen

*Auszug aus kantonalen GIS-Browser-Karten <<Gewässerschutzkarte>> und <<Grundwasserschutzkarte>>,*

*Die konzessionierte Fördermenge vorhandener Trinkwasserfassungen muss angegeben werden (die Lage von Wasserfassungen inkl. Angabe zu konzessionierten Mengen sind in der Gewässerschutzkarte des kantonalen GIS zu finden).*

*Darstellung des <<Einflussbereichs Grundwasserrisiken>> (kann gemäss Anhang 1 der <<Richtlinie Störfallvorsorge an kantonalen Durchgangsstrassen>> ermittelt werden).*

1. Schutzziele und Sicherheitsmassnahmen
   1. Relevante Schutzziele

Schutz der Verkehrsteilnehmer

Schutz der Bevölkerung

Schutz der Oberflächengewässer

Schutz des Grundwassers

* 1. Vorhandene Sicherheitsmassnahmen

*nach Schutzzielen gliedern und nach <<Regeln der Technik>> und <<Allgemeine Sicherheitsmassnahmen>> unterscheiden*

* 1. Geplante Sicherheitsmassnahmen

*nach Schutzzielen gliedern und nach <<Regeln der Technik>> und <<Allgemeine Sicherheitsmassnahmen>> unterscheiden*

1. Darstellung zukünftiger Sicherheitsrisiken

Die Darstellungen der Sicherheitsrisiken ergeben sich aus den Screeningberechnungen entweder mit LOGO oder der EDV-Applikation des BAFU.

* 1. Personenrisiken

*Karte mit Störfallpunkten aus Logo, falls EDV-Applikation BAFU verwendet wurde, zusätzlich W/A Diagramme, schriftliche Einschätzung betreffend zukünftige Risiken*

* 1. Risiken Oberflächengewässer

*Nur nötig, falls Oberflächengewässer ein relevantes Schutzziel ist, sonst Kapitel löschen.*

*Karte mit Störfallpunkten aus Logo, falls EDV-Applikation BAFU verwendet wurde, zusätzlich W/A Diagramme (siehe Richtlinie <<Störfallvorsorge bei kantonalen Durchgangsstrassen>>, Seite 35), schriftliche Einschätzung betreffend zukünftige Risiken*

* 1. Grundwasserrisiken

*Nur nötig, falls Grundwasser ein relevantes Schutzziel ist, sonst Kapitel löschen.*

*Karte mit Störfallpunkten aus Logo, falls EDV-Applikation BAFU verwendet wurde, zusätzlich W/A Diagramme (siehe Richtlinie <<Störfallvorsorge bei kantonalen Durchgangsstrassen>>, Seite 35), schriftliche Einschätzung betreffend zukünftige Risiken*

1. Schlussfolgerungen
   1. Anwendbare Regeln der Technik und allgemeine Sicherheitsmassnahmen

*Welche der Sicherheitsmassnahmen konnten umgesetzt werden und welche nicht? Warum konnte etwas nicht umgesetzt werden? Abweichungen sind zu begründen.*

* 1. Tragbarkeit der verbleibenden Störfallrisiken

*Eigenbeurteilung der Tragbarkeit der verbleibenden Störfallrisiken*

* 1. Handlungsbedarf und Notwendigkeit einer Risikoermittlung

*Eigenbeurteilung, ob eine Risikoermittlung und Evaluation zusätzlicher Sicherheitsmassnahmen notwendig sind.*

Anhänge

*Bei Verwendung von LOGO: Attributtabelle des Störfalltool des Logo*

*Bei Verwendung EDV-Applikation BAFU: Eingabedateienlsl*